© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Allgemeine
Botanische Zeitschrift
für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg, des Preuss. bot. Vereins in Königsberg
und Organ des Berliner bot. Tauschvereins und der bot. Vereine zu Hamburg u. Nürnberg

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten Arbeiten volle Verantwortung.

№ 9. September	Erscheint am 15. jeden Monats. Preis der zweigespaltenen Petitzeile 25 ₰. Preis: jährlich 6 Mark bei freier Zusendung.	1908. XIV. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: E. Figert, Botanische Mitteilungen aus Schlesien. — Fritz Römer, Ergänzungen etc. — Dr. Sagorski, Ueber den Formenkreis der Anthyllis Vulneraria L. (Forts.). — G. R. Pieper und Justus Schmidt, Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae" XXIII. u. XXIV. Lief. (Schluss).

Bot. Literatur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Ascherson, Dr. P. und Graebner, Dr. P., Synopsis der mitteleurop. Flora (Ref.). — Derselbe, Pilger, Dr. R., Das System der Blütenpflanzen mit Ausschluss der Gymnospermen. (Ref.). — Derselbe, Schwappach, Dr. A., Forstwissenschaft (Ref.). — Inhaltsangabe verschiedener botan. Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: F. Petrak, Mycotheca Eichleriana. — Herbarium Dr. Eichler, Teplitz. — Türckheim, Freih. v., Botan. Reise nach Guatemala. — Zimmermann, Fr., Reise nach Corsica etc.

Personalnachrichten. — **Glumaceae exsiccatae,**

Botanische Mitteilungen aus Schlesien.

Von E. Figert.

VII.

Carex paniculata × diandra f. robusta n. hybr.

Die Sumpf- und Moorwiesen in der Gegend von Kaltwasser, Kreis Lüben, haben zum grössten Teile ihren alten Charakter erhalten, wenn man auch an einzelnen Stellen tiefe Entwässerungsgräben angelegt hat. Im nördlichen Teile sind die wasserreichen Torfausstiche seit vielen Jahren wieder ziemlich verwachsen und ungeheure Mengen von *Cariceen* bedecken die Fläche. In erster Reihe nenne ich *C. paniculata;* dazwischen und an den Rändern findet sich *C. paradoxa* und an einzelnen Stellen auch die *C. diandra f. robusta.* In dem überaus trockenen Sommer von 1904 gingen die Existenzbedingungen für viele Sumpfgewächse verloren. Auch die *C. diandra* fristete dort nur noch in einem einzigen ziemlich umfangreichen lockeren Rasen ein kümmerliches Dasein. Im folgenden Jahre 1905 konnte ich mich überzeugen, dass die qu. Pflanze in der robusten Form wieder mehrfach auftauchte. Der Bastard zwischen dieser und *paniculata* befand sich daneben und in den folgenden Jahren 1906 und 1907 fanden sich noch einige grössere oder kleinere Stöcke dieser seltenen Kreuzung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hinzu, die mir eine Menge Herbarexemplare lieferten. In diesem Jahre habe ich davon gleichfalls wieder eine Anzahl Exemplare sammeln können.

Eine ins einzelne gehende genaue Beschreibung des Bastardes halte ich für überflüssig. Einige Bemerkungen müssen genügen, die sich auf äussere und allgemeine Merkmale beziehen.

Wuchs ziemlich dichtrasenförmig, fast so wie bei *paniculata;* Bewurzelung dünner und zarter als bei dieser; die unteren Scheiden ebenfalls dünn und zart, mattbraun, gestreift und meist nicht zerfasert. Stengel kräftig, 50—80 cm hoch, oberwärts rauh und scharfkantig bis rundlich. Blätter lebhaft grün, bis 4 mm breit, kürzer als der Stengel. Blütenstand eine 3—5 cm lange und etwa 1 cm breite, walzenförmige, nur selten an den Enden etwas verjüngte gedrungene Rispe bildend, die aus kurzen eirundlichen oberen und meist 1—2 wenig verlängerten unteren Aehrchen zusammengeseszt ist. Habituell erinnert die Rispe bald mehr an die robuste Form der *C. diandra,* bald mehr an die sterile Form der *C. paniculata.* Die Deckschuppen sind hellbraun mit schmalem weissem Rande, weniger breit und glänzend als bei *paniculata.* Dies ist eins der besten Kennzeichen, wodurch die Pflanze von der ihr sonst täuschend ähnlichen und stets beigesellten *paniculata* absticht. Die Schläuche gelangen nicht zur vollen Entwickelung, und deshalb bleibt auch der Gesamtblütenstand in allen seinen Teilen zusammengezogen; auch der Halm stirbt oben unter demselben zeitig ab und vertrocknet.

Schliesslich bemerke ich noch, dass die bei Kaltwasser stehende *Carex diandra f. robusta* nicht identisch ist mit der Form *major A. u. G.,* die viel schlanker und höher sein muss und wohl nur durch üppigen Wuchs vom Typus abweichen kann. Die Form *robusta* hat ein ganz anderes Aussehen, als die typische Pflanze und erinnert ausser anderen Merkmalen durch die meist schräg stehenden ziemlich dicken Halme eher an *C. vulpina.*

Liegnitz, im Juni 1908.

Ergänzungen

zu „Botanische Streifzüge durch Hinterpommern" in Jahrg. 1907 Nr. 9 u. 10.

Von Fritz Römer, Polzin in Pommern.

Die in Jahrgang 1907 Nr. 9 und 10 dieser Zeitschrift veröffentlichten „Streifzüge durch Hinterpommern" bezogen sich im wesentlichen auf Beobachtungen im Jahre 1905. In den beiden folgenden Jahren sind von mir nur wenig neue Oertlichkeiten in Hinterpommern besucht worden, da ich in meiner Hauptarbeitszeit, im Monat Juli, anderweitig botanisch beschäftigt war. Nachstehend publiziere ich hauptsächlich die Ergebnisse der nochmaligen Durchforschung einiger in meinem letzten Artikel in dieser Zeitschrift genannten Lokalitäten in den Jahren 1906 und 1907 und einige bemerkenswerte Funde aus der Polziner Flora. Bei nicht von mir selbst aufgefundenen Pflanzen ist der Name des ersten Entdeckers stets genannt.

Die in den „Streifzügen" ausgesprochene Vermutung, dass in der Umgegend von Friedrichshorst im Kreise Dramburg sicher noch botanische Schätze verborgen seien, hat sich als richtig erwiesen. Freund Hintze hat auf seinen bryologischen Ausflügen, über die er an anderer Stelle berichten wird, auch verschiedene schöne Funde aus der Phanerogamen- und Gefässkryptogamenflora zu verzeichnen; die nachstehenden sind die wichtigsten:

Botrychium Matricariae Spr. In der „Priebnitz" unweit des Weges von Neuhof nach Virchow.

Listera cordata R. Br. Am Ostufer des Springsee im Revier Dennewitz, unter *Juniperus communis L.* und *Frangula Alnus Mill.*

Malaxis paludosa Sw. und *Liparis Loeselii Rich.* Sumpf zwischen Wutzig und Stöwen, in Gesellschaft von *Carex diandra Roth, C. limosa L., Epipactis palustris Crtz., Orchis incarnatus L., Stellaria palustris Retz. v. viridis Lange* etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 14_1908

Autor(en)/Author(s): Figert E.

Artikel/Article: Botanische Mitteilungen aus Schlesien. 149-150